



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## Universitätsbibliothek Paderborn

### Der übergebenedeytisten Mutter Gottes Mariae Dreyfache Cron

Poiré, François

Lucern, 1664

Register/ Oder Verzeichnuß der fürnehmsten Sachen dises dritten  
Tractats.

[urn:nbn:de:hbz:466:1-46842](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-46842)



Register /  
 Oder  
 Verzeichnuß der fürnehmsten Sachen dieses  
 dritten Tractats.

S. bedeutet das Blatt / N. die Zahl der Puncten.

<p>A.                  Abraham wird zu größter Hochheit erhebt/                  so bald ihn Gott auferwehlt/ f. 41. n. 2                  f. 51. n. 1                  Absterben Königs Caroli/ 167. n. 7                  Königs Philippi/ 174. n. 16                  Königs Wilhelmi/ 188. n. 30                  Des H. Stephani/ 192. n. 38                  Herzogs Heinrich/ 194. n. 41                  Vnd vieler andern Dienern Mariae/                  285. n. 1. &amp; seq.                  Adolphus / Fürst auß Elsass / wird von Ma-                  ria in seinem Sterbstündlein besucht/                  316. n. 11                  H. Agnes vom Berg Positano empfange                  von Maria sonderbare Gnaden/ 58. n. 12                  Albertus der Grosse wird von Maria mit                  sonderbaren Gnaden vnd Gutthaten be-                  gabt/ 43. n. 4                  Albertus / Erzhertzog / war sonderbar der An-                  dacht gegen der Mutter Gottes zugehan/                  196. n. 45                  H. Adelgunda / Aebstissin / wird von Maria                  mit vnßäglichem Frend in Himmel begleitet/                  296. n. 20</p>	<p>Alexander Brsinus / Cardinal / ein grosser                  Liebhaber Mariae / nimbt ein glückseligs                  End/ 307. n. 11                  Alexander / der Grosse / ehret sonderbar seinen                  Freund Hephestionem/ 51. n. 1                  Auf was Ursachen/ 62. n. 1                  Alexis / Servitor Ordens / empfange in sei-                  nem Absterben vom Kindlein Jesu ein                  Cron/ 290. n. 7                  Alfonso Rodriguez / der Societät Jesu/                  empfangt grosse Gnaden von Maria/                  100. n. 14                  Sein glückseligs Absterben/ 301. n. 30                  Alfonso 2. König in Hispanien / wird von                  Maria / wegen seiner Andacht gegen ihr/                  mit grossen Gnaden begabt/ 172. n. 14                  Alfonso 1. König in Portugal / empfangt                  in der Jugend von Maria Gesundheit/                  179. n. 21                  Herrliche Sig wider seine Feind/ 80. n. 22                  Secht sich danckbarlich gegen ihr ein/                  181. n. 23                  Alfonso 5. König in Portugal / erlange                  durch Gelübte von Maria grosse Gnaden/                  187. n. 28                  B. v. Kloyssius</p>
--	---



Register.

Aloysius Gonzaga war von Jugend auff ein  
sonderbarer Liebhaber Maria/ 92. n. 3  
Amadeus/ Serviter-Ordens/scheidt glück-  
selig von diser Welt/ 289. n. 5  
Aman hatte grosse Gunst bey Assuero/ 41. n. 2  
Andacht erweckt Bngnad/ 80. n. 4  
Verachtung vnd Meid/ 251. n. 3  
Andreas von Fiezoli erlange von Maria  
grosse Gunst vnd Gnaden/ 42  
Andreas/ Carmeliter-Ordens/wird Mariae  
ehe er empfangen/aufgeopfert/ 89. n. 16  
Andreas von Rom wird durch Fürbitte des  
H. Casarii / seines Patronen zum Leben  
erweckt/Duß zu thun/ 318. n. 3  
Andronicus/ Keyser/ empfange sonderbare  
Gnade von der Mutter Gottes/ 158. n. 15  
H. Angela von Fulgiano empfange von Ma-  
ria ihr Kindlein Jesus zu halten/ 59. n. 15  
Befombe durch ihr Gnad ein steiffen  
Glauben/ 118. n. 2  
Den Vndercheid der Geistern zu erken-  
nen/ 124. n. 10  
Wird von ihr vnderwissen/ 246. n. 6  
Anna von Silausa erlange durch Fürbitte  
Mariae Sohn/ 102. n. 19  
Anordnung des H. Elzearii in seinem Hoff/ 245. n. 3  
Anschlag/ König Stephanum anzugreifen/  
wird von Maria verhindert/ 191. n. 36  
vnd ihn vnzubringen/entdeckt/ 192. n. 37  
H. Antonius von Padua wird vom Teuffel  
in der Nacht angriffen/ 236. n. 4  
Antonius von Pisa/ Ritter / so von seinen  
Feinden edellich verwundet / wird durch  
Mariam geheilet/ 232. n. 7  
H. Antoninus wird von Maria in sein  
Sterbstündlein heimbesucht/ 294. n. 13  
H. Arnoldi/ Bischoffe zu Soissons wunder-  
barliches vnd denckwürdiges Absterben/  
307. n. 10  
Augustus hat Mecenatem groß gemacht/ 51  
Auf was Ursachen/ 63. n. 1

Auferwehlung der Gerechten kombt auch  
durch Mariam/ 19. n. 2  
Auferwechte Gottes werden den Weiben  
körnlein verglichen/ 21. n. 3  
Nichten sich nach dem Willen vnd Wols-  
gefallen ihrer Königin Maria/ 48. n. 4  
Azella/ die Stadt / wird durch Fürbitte Ma-  
riae erobert/ 187. n. 28

B.

Balthasar Alvarez/ der Societät Jesu/ trage  
te vnaussprechliche Andacht gegen Ma-  
riam/ 98. n. 11  
H. Barbara bringe Stanislaus Kasika in  
seiner Kranckheit den H. Fronleich-  
namb/ 92. n. 2  
Barmherzigkeit Gottes ist groß gegen den  
Menschen/ 216. n. 1. & seq.  
Barmherzigkeit Mariae wird gepriesen/  
219. n. 5  
Wie weit sie sich erstrecke/ 221. n. 1. & seq.  
Kombt vnder allen ihren Tugenden vnd  
zum größten nutz/ 278. n. 5  
Barmherzigkeit Keyseris Leonis gegen einem  
Armen/ 151. n. 5  
Königs Ludovici/  
Eines Priesters/ 231  
Bartholomeus Bergara auß Aragonia hat  
durch Fürbitte Mariae ein glückseliges Ab-  
sterben/ 308. n. 13  
Basilus / Keyser / empfange grosse Gnad  
von Maria/ 156. n. 12  
H. Bathilda war ein Fürstin grosser An-  
dacht gegen der Mutter Gottes/ 107. n. 47  
Beatrice/ ein Kloster-Fraw/ wird nach fünf-  
zehn Jahren/ so sie auß dem Kloster in  
Sünden verzehret / wunderbarlich wider-  
umb in dasselbige durch Mariam ge-  
bracht/ 74. n. 8  
H. Benedictus macht durch Gebett zu Gott  
ein zerbrochenes Geschirr ganz/ 71. n. 1  
Dine



Register.

Benedictus von Goetz begibt sich wegen  
 Sehung eines Mirackels in die Societät  
 Jesu/ 99. n. 13  
 Benedicte ein Weib/ das/wegen ihres bösen  
 Lebens belesen/wird durch Fürbitte Maria  
 bekehrt vnd erleidiget/ 125. n. 12  
 Belegerung wird wunderbarlich durch Ma-  
 riam auffgehbt/ 137. n. 7. f. 141. n. 2.  
 f. 142. n. 3. f. 144 n. 7. f. 149. n. 13. f. 170.  
 n. 11.  
 H. Bernardus wird von Maria sonderbar  
 geliebt/ 52. n. 1  
 H. Bernardus de Mento entritt gang wun-  
 derbarlich durch Fürbitte Maria den Bp-  
 sigketten diser Welt/ 80. n. 4  
 H. Bernardinus von Siena erlangt wegen  
 der grossen Andacht gegen Mariam von  
 ihr sonderbare Gnaden/ 44. n. 5  
 Berufung oder Vocation, was sie seye/ 11.  
 n. 4  
 Besehne wird vom Teuffel durch Fürbitte  
 Maria erleidiget/ 235. n. 3  
 Bestandhaftigkeit wird von Maria den ihr  
 rigen ertheilt/ 124. n. 11  
 Dürübussen werden durch Mariam gemil-  
 tert/ 261. n. 3  
 Bild der Mutter Gottes streckt die Hand  
 auß gegen Hermann/ 56  
 Gibt der H. Lucia ihr Kindlein ab den Ar-  
 men/ 59. n. 14  
 Gibt einen schönen Glantz von sich/ 118  
 Macht zwischen grossen Feinden Freunds-  
 schafft/ 120. n. 5  
 Hatte die Schlüssel zu einer Stadt in den  
 Händen/ 147  
 Bewegt zu Erhaltung der Jungfraws-  
 schafft/ 166. n. 7  
 Einem wird von einem Hugenot der  
 Kopf abgeschlagen/ 167. n. 8  
 Ein Gemahltes streckt die Hand auß/ ein  
 Mahler zu halten/ 211. n. 11  
 Des Kindleins vergist Zäher von Milch/ 99. n. 13

Bitterstürmern widersetzt sich der H. Da-  
 mascenus/ 109. n. 10  
 Birinus/ Bischoff von Scad/ war einer vñ  
 den treuesten Dienern Maria/ 208. n. 8  
 Blanca erlangt durch Fürbitte Mari- ih-  
 ren heiligen Sohn/ 109. n. 5  
 Blinde werden sehent/ 162  
 Blinder wird durch Hilff Maria von Leone  
 dem Keyser erlaber vnd sehend gemacht/ 151. n. 5  
 H. Boleslaus/ König in Polen/ ein treuer  
 Diener Maria/ haltet mit seiner Ge-  
 mahlin Jungfrawschaft/ 188. n. 31  
 Bonajunta / General des Serviter Dr-  
 dens/ ist in Auflegung des leydens Chri-  
 sti mit Priesterlichen Kleidern angethan/  
 glückselig gestorben/ 289. n. 6  
 H. Bonaventura ist ein wahre Geburt Ma-  
 ria gewesen/ 86. n. 13  
 Bonifaz / erster General des Serviter Dr-  
 dens / scheidet wunderbarlich von diser  
 Welt ab/ 289. n. 4  
 H. Bonifacius erlangt durch Gebett ein ge-  
 stolnes Hun/ 71. n. 1  
 Bonifacius 1. bleibt nach dem Tod / wegen  
 den Diensten gegen Mariam lang vnver-  
 seht/ 207. n. 7  
 H. Bonitus empfangt von Maria nach ge-  
 haltnen H. Weß/ wegen der Andacht gegen  
 ihr/ ein Weßgewand/ 205. n. 5  
 H. Brigitta erlangt vnderschiedlich von Ma-  
 ria grosse Gnaden/ 49. n. 5  
 Wird von ihr getröst/ 89. n. 17  
 Mit sonderbaren Freuden überschüttert/ 58. n. 11  
 In ihrer letzten Krankheit von ihr heims-  
 gesucht/ 298. n. 26  
 Von ihr sonderbar vnderwiesen/ 247. n. 7  
 Hat sonderbare Offenbarungen von den  
 Peinen des Fegefers/ 322. n. 4. 5.  
 Bruderschaft von der vnbesecten Em-  
 fängniß Maria/ wird in Hispanien an-  
 gestellt/



Register.

gestellt/	178. n. 19	Pauls ein Verweiss/	255. n. 2
Druck einer Kirchen/	145. n. 8	H. Catharina / der H. Bräutigam Tochter/	wird mit ihrem höchsten Mus von Maria
Wunnen/so die selige Joanna vom Creuz		abgestrafft/	255. n. 2
gesehen/	88	H. Catharina von Alexandria empfängt	von Gott grosse Gnad/
Duch des Lambs vnd des Lebens wird mit		H. Catharina von Senis wird mit sonder-	baren Gunsten vnd Gnaden von Christo
sonderbaren Geheimnissen auff Mariam		vnd Maria begabet/	53. n. 3
aufgelegt/	14. n. 2	Catharina von Racons wird von Maria be-	sucht vnd mit Christo vermählet/
Duch wird von Maria den Sündern er-		sucht vnd mit Christo vermählet/	123. n. 8
langt/	125. n. 12	H. Casarius erlangt von Maria einem	Verstorbenen widerumb lebensfrist/Duch
Duch des Jüdischen Volcks/	216. n. 1	zu thun/	319. n. 3
E.			
Calvinist vö Montpellier wird endlich Ma-		Cesar Baronius erlangt durch Fürbitte	Mariae Gesundheit/
ria anzuruffen/bewegt/vn bekehrt/	281. n. 3	Charres auff der Deussen wird vnder-	schidlich mal von Feinden durch Mariam
Calvinisten werden geschlagen/	169. n. 12.	erlediget/	144. n. 7
	& seq.	Chor-Herr empfängt von Maria ein tröf-	liche Antwort von Erlösung der Seelen
Caplan der Mutter Gottes ware der H. Bo-		auff dem Fegewr/	324. n. 9
nitius/	205. n. 5	Christenheit ist Mariae höchlich verpflich-	131. n. 1
Carolus der Grosse hat Mariam sonderlich		Christianus/Cistercienser Ordens/wird vö	Maria abgestrafft/
verehrt / vnd ihr zu Ehren köstliche Kir-		Christus ist der Anfang vnd Ursprung der	Vorwahl der Auserwehltten/
chen aufferbawt/	154. n. 10	Auff was Ursachen/	ibid.
Carolus 5. König in Franckreich wird von		Seine Verdienst/	ibid. & seq.
Maria/wegen seiner Freygebigkeit gegen		Ist das wahre Wetkenkörnlein/	21. n. 3
ihre/begabet/	265. n. 5	Übergibt seiner Mutter ein arme Seel/	27. n. 9
Carolus 8. König in Franckreich/erlangt		Sein Günst vnd Gnad gegen eilichen/	38. n. 2
von Maria/wegen seiner herrlichen Cha-		Halte mit andern H. Gottes in beyseyn	des H. Heinrici das Ampt der H. Weis/
ren/ein seliges Absterben/	166. n. 7	48. n. 3	
Carolus 9. König in Franckreich ehrt son-		Hat sich mit der H. Catharina von Se-	nis/
derlich Mariam/	168. n. 9	vnd Catharina von Alexandria vermäh-	let/
Carolus 4. Herzog auß Lothringen/traget			53. n. 4
grosse Andacht zu der Mutter Gottes/			Er scheint
	195. n. 43		
Carolus 7. König in Franckreich/wird von			
den Engelländern beerrängt / vnd durch			
Fürbitte Mariae in ein ruhigen Stand sei-			
nes Reichs eingesetzt/	134. n. 4. & seq.		
Casparus Sanchez wird/nach Heilung von			
Maria eines Mangels an der Zungen/in			
die Societet Jesu auffgenommen/	99. n. 12		
Cassierung/so vnbescheiden/wird getadelt/			
	246. n. 5		
H. Catharina von Siena bekombr vom H.			



Register.

Erscheint Johanna vom Creutz/ 55. n. 7  
 Einem Rechtsgelehrten auß Franckreich/  
 121. n. 6  
 Wie auch einem böshafften Weib in Ge-  
 stalt eines Richters/ 126  
 Ist unser Lehrmeister/ 242. n. 2  
 Vnderweisset die H. Gertrudis/ 253. n. 7  
 Ersetzet alle Trostlosen/ 262. n. 3  
 Besuche Mariam von Degnies in ihrer  
 Krankheit/ 297. n. 21  
 Gibt der H. Lidwinæ die H. letzte Lesung/  
 321. n. 2  
 H. Clara wird von Maria bey ihrem Ab-  
 sterben freundlich gehalten/ 297. n. 22  
 H. Clara de Monte Falco sieht Mariam  
 auff ihr Seel warten/ 297. n. 24  
 Clemens Capontius / Dominicaner Or-  
 dens/ wird vñ Maria vnderwisen/ 245. n. 4  
 Eudovius ehret vnd liebet herzlich die Mut-  
 ter Gottes/ 164. n. 1  
 Conradinus / Dominicaner Ordens/ wird  
 nach grosser Versuchung von Maria mit  
 der Gnad der Keuschheit begabt/ 122. n. 7  
 Cornelius Bischoffentius wird durch Ma-  
 riam in die Societät Jesu gebracht/ 95. n. 6  
 Constantinus der Grosse empfange von  
 Maria / wegen der Andacht gegen ihr/  
 grosse Gnaden/ 150. n. 2  
 Constantinopel wird vñ vilen Feinden durch  
 Hilff Mariæ wunderbarlich erlediget/ 141  
 Creaturen seynd dem Menschen wegen sei-  
 ner Sünd zuwider/ 226. n. 1  
 H. Creuz bleibet vnbeschädiget vnder den  
 Feinden/ 138. n. 8  
 Wird vñ den Englen gearbeitet/ 173. n. 14  
 Creuzlein nimbt die H. Agnes vom Berg  
 Politiano Christo ab den Hals/ 58. n. 12  
 Guaiternus von Vitrach empfange ein  
 von Maria/ 212. n. 13  
 Creuzgang Königs Francisci/ 167. n. 8  
 Königs Joannis/ 183. n. 24  
 Creuzgang werden in Nöthen angestellt/  
 140. n. 1

H. Cyrillus beschützet sonderlich Mariæ  
 Ehr/ 203. n. 2  
 D.  
 Dagobertus / König in Franckreich / ehret  
 Mariam mit grosser Freygebigkeit/ 164. n. 2  
 Daniel hatre grossen Günst bey Nabuchodon-  
 nosor/ 41. n. 2  
 Darius liebet Jopyrum als seinen Sohn/  
 62. n. 1  
 Diener Mariæ empfangen von ihr in ihren  
 Sterbstündlein Hilff/ 283. n. 1  
 Werden von ihr gestärckt/ 285. n. 1  
 Durch ihr Gnad vom Tode nicht gähling  
 überfallen/ 302. n. 1  
 Von den Versuchungen der vnsehbaren  
 Feinden beschirmet/ 310. n. 1  
 Siehe ihnen bey vor dem strengen Rich-  
 terstul Gottes/ 317. n. 1  
 Tröstet sie im Fegfeuer vnd traget Sorg  
 für ihre Leiber/ 321. n. 1  
 Dienst zu leisten seynd wir Mariæ schul-  
 dig/ 322. n. 1  
 H. Dominicus wird von Maria mit gros-  
 sen Gnaden begabt/ 47. n. 2  
 Hat ein verruchtes Weib bekehret vnd vom  
 Teuffel erlediget/ 125. n. 12  
 Ist glücklich in Gott verschribt/ 294. n. 12  
 Dominicus auß Portugal wird von Ma-  
 ria vor seinem Absterben heimbesucht/  
 295. n. 16  
 Dorothea auß Polen traget ein vngläubliche  
 Andacht zu der Mutter Gottes/ 298. n. 25  
 H. Dositheus wird wunderbarlich von Ma-  
 ria / in Besuchung des H. Lands/ bekehret/  
 vñ in ein geistlich Orden gebracht/ 78. n. 3  
 E.  
 H. Eduardus / König in Engelland / ein son-  
 derbarer Diener Mariæ / hatret ewige  
 Jungfrawschafft/ 188. n. 29  
 Eduardus / König in Portugal / empfangt  
 von Maria vnderchiedliche Gnaden/  
 186. n. 27  
 Edel





Register.

- Edelmatt wird durch Hilff Maria von schweren Versuchungē erlediget/ 236. n. 5  
 H. Edmundus wird von Maria/wegen seines vnderlassnen Gebets abgestrafft/ 257. n. 3  
 Egypter vnd ihr erschrockliche Finsternuß/ 310. n. 1  
 Erb des Heylands/was es seye/ 14. n. 1  
 Ehr/wem sie gebühre/ vnd wie wir Mariam ehren sollen/ 329. n. 1  
 Ehren seynd nicht rachsam zu begehren/ 108. n. 8  
 Werden von Maria ertheilt/ ibid.  
 Eheweib/ so in einer von Jugend auff in der Reichte verschwigener Todtsünd gestorben/wird durch Fürbit Maria widerumb lebendig vnd selig/ 25. n. 9  
 Eheweib/so von ihrem Mann 12. Jahr verlassen/ wird von Maria in ihrem Kummer geröth/ 263. n. 5  
 Elias/auff Eysen gegen dem Jüdischen Volk gang verbittert/ wird endtlich von der Güttigkeit Gottes überwunden/ 216. n. 1.  
 H. Elisabeth von Schönaw erlangt von Maria Trost in ihrer Krankheit/ Deystäd im Absterben/ vnd schön Wetter zur Begräbnuß/ 288. n. 4  
 Elsa auß India / Dominicaner Ordens/ verbleibt vnder den wilden Thieren/ wegen Beschützung der Ehren Mariae/ 212. n. 14  
 Eltern sollen die Kinder selbst vnderweisen/ 242. n. 1  
 H. Elzearius bekombe in seiner Jugend Mariam zu einer Lehrmeisterin/ 244. n. 2  
 Seine Tugenden vnd Anordnung des Hoffes/ 245. n. 3  
 Emanuel Fernandez / der Societet Jesu/ wird vor seinem Absterben von Maria heimbesucht/ 315. n. 8  
 Empfängniß Mariae ohn Erbsünd wird stark verfochten/ 175. n. 17. & seq.  
 Engel vermählen Mariam mit dem seligen Hermanno/ 57. n. 10  
 Machen ein güldenes Creutz/ 173. n. 14  
 Engelland ist vor diesem von Maria mit grossen Gnaden begabt worden/ 138. n. 9  
 Engelländer werden wunderbarlich vor der Stadt Poitiers geschlagen/ 147  
 Entschuldigungen des Sünders / Mariam vmb Hilff anzuruffen / werden vernichtet/ 280. n. 1  
 Erkenntniß / so Maria ihren Dienern ertheilt/ 23. n. 7  
 Erkenntniß des Vnderchieds der Geister ertheilt Maria/ 124. n. 10  
 Erkenntnissen / so Maria in gemein ertheilt/ wie sie zu verstehen/ 129. n. 1  
 Erkenntnissen Mariae gegen den hohen Standspersonen/ 130. n. 1. & seq.  
 Segen den Städten/ 139. n. 1. & seq.  
 Segen Keysern vnd Keiserinnen/ 149. n. 1. & seq.  
 Segen König / Königinnen/ vnd andern Fürstlichen Personen/ 164. n. 1. & seq.  
 Segen Pralaten vnd andern Personen/ 202. n. 1. & seq.  
 Ermahnung Pabsts Gregorij an ein Gottselige Fürstin von Maria/ 23. n. 6  
 Ermahnung an die Soldaten vor dem Angriff/ 109. n. 4  
 An die / welche Maria mit ihren Freygebieten ehret/ 127  
 Für den armen Sünder/ 280. n. 1  
 Erwählung / dardurch Gott einen dem andern vorzuecht/ 11. n. 3  
 Kombt von den Verdiensten seines Sohns/ 12. n. 5  
 Erwählung eines Stands für das ganze Leben/erfordere grosse Hilff vñ Rath/ 76. n. 1  
 Eudoria/die Jüngere / befehlet sich Mariam vnd ihre Heiligtum zu verehren/ 163. n. 19  
 Euristenes wird wegen der Lieb seiner Mutter König/ 7. n. 2  
 Euseb



Register.

Enkochium/ein Kloster-Fraw/wird in ih-  
rer Krankheit mit höchstem Trost von Je-  
su und Maria heimbesucht/ 59. n. 13

B.

Falschheit eines Dieners/ 209. n. 10  
Fegfeuer/was für Pein darin/ und wie Ma-  
ria die ihrige darvor beschütze/ vnd dar-  
in tröste/ 321. n. 1  
Wie sie dieselbige Pein miliere/ 322. n. 5  
Wird von ihr besucht/ 323. n. 7  
Feind des Menschen/ so unsichtbar/werden  
beschrieben/ 233. n. 1  
Feindschafft/ so durch Mariam in Freunds-  
schafft verkehrt worden/ 120. n. 5  
Felix/Capuciner Ordens/ein eysriger Die-  
ner Mariae/ wird von ihr vor seinem Ab-  
sterben heimbesucht/ 300. n. 29  
Ferdinandus/ Prinz auß Portugal/ wird  
auß begehrt des H. Michaelis vnd Joans  
nis von Maria in ihr Gesellschaft auff-  
genommen/ 299. n. 28  
Fawr/ darin sich ein Verzweifelter stärken  
wolt/wird von Maria außgelöscht/ 268.  
n. 3  
Finsternuß der Egyptier wird beschrieben/  
310. n. 1  
Ist ein Figur des Todes der Gerechten  
vnd Sündern/ 312. n. 3  
Fischerinnen/so zerbrochen/wird durch Gür-  
bit Maria widerumb ganz/ 72. n. 3  
Forscht/so Maria ihren Dienern eingest/ 23. n. 6  
Frantreich wird von Maria auß den höch-  
sten Gefahren erlediget/ 134. n. 4  
Franciscus von Sales hatte ein vnauß-  
sprichtliche Andacht zu Maria/ 208. n. 9  
Franciscus Costerus/der Societer Jesu/ein-  
pfangt von Maria sonderbare Gnaden/  
214. n. 16  
Ist glückselig in Gott verschied/ 301. n. 30

Franciscus Suarez/der Soc. Jesu/ gibe mit  
grossen Freuden seine Geist auff/ 300. n. 30  
Francisci Vorgta/der Soc. Jesu/ Frag auß  
die Novizen/ 103. n. 20  
Franciscus Rega/Regent der hohen Schul  
zu Wien/ war ein sonderbarer Liebhaber  
Mariae/ 295. n. 17  
Franciscus 1. König in Frantreich/ erhalte  
durch Andacht gegen Mariam sein Reich  
vom Ueberfall der Hugenotten/ 167. n. 8  
Franciscus 2. Herzog auß Lothringen/ er-  
zeigt sonderbare Zeichen der Andacht ge-  
gen Mariam/ 195. n. 42  
H. Francisca Romana hatte grosse Gemein-  
schafft mit ihrem Schutz-Engel/ 248  
Freugebigkeit Mariae ist sonderbar groß/ 104  
In Erhaltung der Gnaden der Reich-  
thumb vnd des Leibs/ 106. n. 1. & seq.  
Der Gnaden des Geists vnd der Ges-  
chicklichkeit/ 113. n. 1. & seq.  
Der Tugenden/ 117. n. 1. & seq.  
Freiheit der Sündern ist Mariae/ 271. n. 1  
Freiheit eines Königs/ 40. n. 1  
Freystadt des Sünders ist die Mutter Got-  
tes/ 275. n. 1. & seq.  
Diser Ehren-Titel gibe allen ihren Tü-  
genden ein sonderbaren Schein/ 278. n. 5  
Freystätt seynd im alten Testament von  
Gott auß sonderbaren Ursachen ange-  
stellt worden/ 275. n. 1. & seq.  
Was für ein Vndercheid zwischen den  
selben/ vnd der Mutter Gottes seye/ ibid.  
n. 2. & seq.  
Fruchtbarkeit Mariae/ 4. n. 4  
Freundlichkeit Mariae ist die dritte Wü-  
kung der Gnaden/ 51. n. 1. & seq.  
Ist besser als alle Verehrungen/ ibid.  
Freundlichkeit eines Königs/ 40. n. 1  
H. Fulbertus erlangt von Maria durch ihr  
Wüch Gesundheit/ 52. n. 2  
Wird von ihr in seiner Krankheit erla-  
bet/ 287. n. 4  
Fürdes



Register.

Fürderung in Gnaden ist die erste Wür-	Gewalt eines Königs/	40. n. 1
lung des Gunsts Mariæ/	Gewonheit/so gut/ist nützlich im Todbett/	311. n. 1
41. n. 2		
Fürsichtigkeit Gottes/	Giffte wird durch Mariam von ihrem Dient-	222. n. 2
7. n. 2. f. 10. n. 2	ohn Schaden abgetrieben/	222. n. 2
G.	Gisula/ Königin auß Ungarn/ tragt große	202. n. 1
Gebete wird vergolten/	Andacht zu Maria/ vnd begibt sich in ein	117. n. 2
100. n. 15	geistlichen Orden/	37
Gebetelein in Kindesnöthen zu sprechen/	Gnaden ist die Tochter der Liebe/	39. n. 1
85. n. 10	Gnad Mariæ/ was sie seye/	62. n. 1
Geburts Vnderscheid/ da Maria Christum	Von Mirien sie zu erlangen/ vnd zu behal-	62. n. 1
vnd vns gebohren/	ten/	62. n. 1
5. n. 5	Gnad ist stärker zur Beschützung bewaffnet	226. n. 3. f. 271. n. 2
Glückseligkeit desselbigen Tags/	als die Natur/	246. n. 4
6. n. 6	Goderico / einem Einsidler / erscheint die	32. n. 5
Geburt Jacobi Bianqui ist denckwürdig/	Mutter Gottes mit Maria Magdalena	56. n. 9
296. n. 18	vnd lehret ihn ein Lied/	264. n. 8
Gefahren des Leibs werden durch Mariam	Gold hat Gleichheit mit der Sonnen/	6. n. 1
abgewendt/	Wird von Maria den Dürfftigen ertheilt/	107. n. 2
226. n. 3. f. 271. n. 2		
Gehorsamb ist mehr als das Gebett/	Gonsalvus von Amarantha wird von Ma-	86. n. 18
246. n. 4	ria in dem Orden des H. Dominici genom-	86. n. 18
H. Geist ist die wahre Liebe der H. Drey-	sen/	86. n. 18
faltigkeit/	Gonzales Syluaria/der Societät Jesu/ tragt	98. n. 10
32. n. 5	große Lieb zu der Mutter Gottes/	112. n. 2
Selt empfange Hermannus von Maria/	Bekehrt durch ein Marienbild ein König	11. n. 1
56. n. 9	in Africa zum Cathol. Glauben/	7. n. 2. f. 10. n. 2
H. Gertrudis wird von Christo ermahnt/	Was darauß entspringe/	16. n. 3
Mariam in ihren Trübseeligkeiten anzur-	Sein Fürsichtigkeit/	30. n. 3
ruffen/	Sein Verstand ist gleich einem Duchs/	37. n. 1
253. n. 7		70. n. 1
Ihr werden von ihme vnder dem Mantel	Ist die Liebe selbst/	129. n. 1
der Mutter Gottes vil Thierlein geseigt/	Sein Gnad vnd Gunst gegen den Erbs-	216. n. 1
273. n. 3	turen/	216. n. 1
Hat am Festtag der Geburt Mariæ ein	Sein große Sorg gegen den Menschen/	216. n. 1
eröstliches Gesicht/		216. n. 1
315. n. 7		
Gesicht eines alten Ordensbruders/	Sein Gültigkeit vnd Versprechungen/	216. n. 1
80. n. 3		216. n. 1
Der H. Joanna vom Creuz/	Vnermäßliche Barmherzigkeit/	216. n. 1
87. n. 15		216. n. 1
Philippi von Venici/		216. n. 1
90. n. 19		216. n. 1
Philippi von Eudert/		216. n. 1
290. n. 7		216. n. 1
Der H. Catharina/		216. n. 1
256. n. 2		216. n. 1
Eines Priors/		216. n. 1
294. n. 12		216. n. 1
Heinrich von Heiden/		216. n. 1
319. n. 4		216. n. 1
Eines Lehenbruders/		216. n. 1
320. n. 5		216. n. 1
Gespenster vñ falsche Gesichter werde durch		216. n. 1
das Ave Maria vertriben/		216. n. 1
238. n. 7		216. n. 1
Gespräch der Rebecca mit ihrem Sohn Ja-		216. n. 1
cob/		216. n. 1
66. n. 2. & seq.		216. n. 1
Gesundheit des Leibs wird von Maria er-		216. n. 1
theilt/		216. n. 1
11. n. 9. f. 170. f. 158. n. 15.		216. n. 1
f. 174. n. 16. f. 180. n. 21. f. 213. n. 15		216. n. 1



Register.

Große Sorgfältigk. vñ Schirm/ 224. n. 1  
 Was er durch sein Mutter thut / thut er  
 durch sich selbst/ 225. n. 2  
 Gibt den andern Creaturen gewissen Ges  
 walt über den Menschen/ 226. n. 1  
 Gewehnt als ein Vater seine Kinder zur  
 Arbeit/ 249  
 Strafft die Sündigen/ 254. n. 1  
 Grab des H. Stephani ist wunderbarlich/ 192. n. 38  
 Grausamkeit dreyer Soldaten/ 231  
 Eitlicher Feinden/ 232. n. 7  
 Guasterus von Vibrach erlangt von Maria  
 ein sonderbare Gnad bey einem Ritter  
 spil/ 73. n. 5  
 In Namen ihren von einem Priester ein  
 Erenglein/ 212. n. 13  
 Günst eines Königs erscheine in 3. Eigen  
 schafften/ vñ dero Wirkungen/ 40. n. 1  
 Wird der aufstehenden Sonn verglichen/ 46. n. 1  
 Vndercheid des Günstes des Himmels  
 vñ der Erden/ 49. n. 4 f. 63. n. 1  
 Wird vnderchiedlich erlangt/ 62. n. 1  
 Güter werden in 3. Theile begriffen/ 105. n. 2  
 Gürtigkeit Gottes/ 129. n. 1  
 Gürtigkeit Maria/ 130. n. 2

**H.**  
 Hagel von Fehw verderbt der Saracenern  
 Schiff Armada/ 142. n. 3  
 Hand / so dem H. Damasceno abgehawen/  
 wird von Maria ihm angefest/ 210  
 Harnackigkeit zum Mitleiden des Prophe  
 ten Elze/ 217. n. 2  
 Haule/ die Stadt/ wird von Maria sonder  
 bar beschützt/ 149. n. 14  
 Hebræer haben wunderbarlich Liebt in der  
 Egyptischen Finsternuß/ 311. n. 2  
 H. Henricus 1. der Dinckent genennt/ ein  
 sonderbarer Liebhaber Maria / hat ein  
 wunderliches Gesicht/ 47. n. 3  
 Halter im Ehestand / neben andern Zu  
 genden/ ewige Keinigkeit / vñ empfangt  
 große Gnaden von Maria/ 157. n. 14  
 Henricus Delfon / der Soc. Jesu / erlange  
 von Maria ein guten Verstand/ 114. n. 2  
 Henric. Suso versagt de bösen Geist/ 239. n. 9  
 Henricus de Castres/ Dominican. Ordens/  
 wird von Maria in grosser Kranckheit  
 vñ Anfechtung geröst/ 252. n. 6  
 Henricus von Heiden hat vor seinem Ab  
 sterben ein wunderliches Gesicht/ 319. n. 4  
 Henric. 2. Herzog auß Lothringen/ tragte ein  
 sonderbare Andacht zu Maria/ 194. n. 2  
 H. Helena/ Keyserin/ ein sonderbare Liebha  
 berin Maria / wird vom H. Ambrosio  
 hoch gepriesen/ 160. n. 17  
 Hembd der Mutter Gottes ist ein köstlicher  
 Schatz der Stadt Chartres / vñ in vielen  
 Mochen ihr Heil/ 145. n. 7  
 Wird im Fehw erhalten/ 145. n. 8  
 Hephestion war in sonderbaren Gnaden bey  
 Alexandro/ 46. n. 1. f. 51. n. 1  
 Heraclius/ Keyser/ schlage durch Hilff Ma  
 ria die Persianer/ 108. n. 4  
 Hermannus von Steinwald ist von Maria/  
 neben andern sonderbaren vñ ihr empfan  
 gen Gnade/ zu einem Gespons aufgenom  
 men/ vñ Joseph genent worden/ 56. n. 9. 10  
 Wird von ihr wunderbarlich vñ stark mit  
 Worten abgestrafft/ 257. n. 4  
 Hermannus auß Schweden erlange von  
 Maria große Wissenschaft/ 115. n. 3  
 Herz von Gold wird Maria von ihren Die  
 nern verehrt/ 166. n. 6  
 Hieronymus von Carnaillo/ der Soc. Jesu/  
 ein frommer Diener Maria/ sagt die Zeit  
 seines Absterbens vor/ 306. n. 8  
 Wird von Maria geröst/ 322. n. 4  
 Hilff/ so Maria den ihrigen im Sterbstünd  
 lem erhellet/ 283. n. 1  
 Hilff Gottes vñ der Auferwehltten ist den  
 Sterbenden hoch von nöthen/ 313. n. 5  
 Hirt/ so auß Versuchung des Teuffels in  
 Ver



Register.

- Verweiffung gerachen/ wird von Maria  
wunderbarlich beymliebe erhalten/ 267. n. 2
- Hispanien wird durch Mariam von grossen  
Gefahren erlediget/ 137. n. 8
- Nochzeit wird durch Flucht des Bräut-  
gambis zu nichten gemacht/ 81
- Hoffleuchen Gebrauch/ 48. n. 4
- Hoffnung/ so Maria ihren Dienern zur Se-  
ligkeit eingiebt/ 24. n. 8
- Hoffnung wird von Maria bey den Jhrigen  
gesteiffet/ 119. n. 3
- Holk von B. Frauen Sich verereibe die bö-  
sen Geister auß einer Besessen/ 235. n. 3
- Jugenooren werden durch Hilff Mariæ vor  
Charrres geschlaagen/ 146. n. 9
- Hunger wird durch Mariam gestillt/ 107. n. 2
- Hunnen werden von Maria ganz zerrennt  
vnd geschlagen/ 141. n. 2
- H. Hyacinthus hat von Maria grosse Bes-  
sprechungen empfangen/ 60. n. 16.
- Wird von Maria selbst in den Himmel  
geführt/ 294. n. 14
- J.**
- Jacob vnd Rebecca seynd wahre Figuren der  
Sorgfältigkeit Mariæ gegen den Jhrigen/ 66. n. 1
- Jacobus Laines / der Soc. Jesu / wird von  
Maria vom Fieber erlediget/ 213. n. 15
- Jacobus von Ledesma wird in die Societet  
Jesu zu gehen angerethet / vnd von Maria  
mit grossen Gnaden begabet/ 96. n. 7
- Jacobi Dianqui auß Tschana denckwür-  
dige Geburt vnd Absterben/ 296. n. 18
- Jacobus von Beaugne wird von Maria in  
die ewige Glori begleitet/ 307. n. 10
- Jacobus / Marggraff von Baden / erlangt  
durch Gelübe zur Mutter Gottes Ge-  
sundheit/ 111. n. 9
- Jacobus / König auß Arragonia erweirert  
durch Hilff Mariæ sein Reich / vnd erba-  
wet über 2000. Kirchen/ 173. n. 15
- Jacobus de la Marche wird durch Mariam  
von bösen Versuchungē erlediget/ 239. n. 10
- Ibrahim Bassa empfange gar zu grosse Lieb-  
von Solimanno dem Türck. Keyf. 46. n. 1
- H. Idefonius empfange von Maria / we-  
gen den ihr erzeigten Diensten / ein Wef-  
gewand/ 204. n. 5
- Schneide vom Fuchlein der H. Leocadia/ 205. n. 4
- Joachimus von Siena / ein sonderbarer Lieb-  
haber Mariæ / stirbt seliglich in der Kir-  
chen/ 297. n. 9
- H. Johannes der Evangelist ist der Erstge-  
borne vnder den Christglaubigen/ 5. n. 5
- H. Johannes Chrysofomus verfolget im  
Schlaff den H. Cyrillum / wegen seiner  
widrigen Meynung/ 203. n. 3
- H. Johanni Damasceno wird die Hand / so  
ihme vmb Vnschuld abgehawen / von Ma-  
ria widerumb angefest/ 208. n. 10
- Johannes Nunnius / Patriarch in Eshio-  
pia / begibt sich durch Hilff Mariæ in die  
Societet Jesu/ 93. n. 4
- Wie auch ein anderer also genant/ 95. n. 5
- Johanes Ximenes / der Soc. Jesu / empfange  
grosse Gnaden von Maria/ 100. n. 15
- Johannes Berckmannus / trage von Jugend  
auff sonderbare Andacht gegen Mariam/ 101. n. 18
- Johannes Gonterus / der Soc. Jesu / erlangt  
von Maria ein hellen Verstand/ 114. n. 3
- Johannes von Desterreich verricht das / in  
der Meerschlacht gethane / Gelübe gen 200  
reihen mit höchster Andacht/ 132. f. 133
- Johannes 1. König auß Portugal / wird  
von Maria mit herrlichen Sigen vnd  
Gnaden begabet/ 182. n. 24
- Johannes 1. Herzog auß Lothringen erlangt  
durch Hilff der Mutter Gottes ein treff-  
lichen Sig/ 193. n. 39
- Johannes Capistranus wird von Maria  
wegen seiner Andacht geehret/ 211. n. 12
- Johannes Bertrud / ein fürtrefflicher Sol-  
dat erfahrt sonderbare Hilff wider seine  
Feind



Register.

Feind von Maria/ 230. n. 6  
 Johanna vom H. Creuz wird von Jesu vnd  
 Maria mit höchster Güffigkeit heimge-  
 sucht/ 55. n. 7  
 Ist von Maria mit grossen Gnaden be-  
 gabt/vnd wunderbarlich in ein geistlichen  
 Orden gebracht worden/ 87. n. 15  
 Johanna von Aria wird von Gott/Franck-  
 reich in Ruh zu setzen/vnd von den Fein-  
 den zu erledigen/verordnet/ 135. n. 4 & seq.  
 Johanna / Fürstin auß Portugal / opffert  
 Maria ihr Keinigkeit auff/ 197. n. 49  
 Begibt sich in ein geistl. Orden/ 198. n. 49  
 Wird stark zu fürnehmen Heurathen  
 anersucht/ 198. n. 50. & seq.  
 Joseph wird höchlich von Pharaone geehrt/  
 41. n. 2. f. 46. n. 1  
 Josephus Anchietta/der Societet Jesu/tragt  
 grosse Lieb zu Maria/vnd sagt zukünfftige  
 Ding vor/ 97. n. 8  
 Hatte grosses Vertrawen zu Maria in  
 Gefahr seines Lebens/ 119. n. 3  
 Josue hatte grossen Gewalt/ 46. n. 1  
 Israel/Bruder der H. Brigitta/ein grosser  
 Liebhaber Mariae/stirbt Gottselig in einem  
 Feldzug wider die Unglaubigen/ 293. n. 11  
 Jungfrawschafft wird verfochten/ 84. n. 8  
 Wird durch ein Marienbild erhalten/  
 166. n. 7  
 Dom H. Henrico/ 157. n. 14  
 H. Eduardo/ 188. n. 29  
 H. Dolephas im Ehestand gehalten/  
 188. n. 31  
 Justinianus/Keyser/ verehrt Mariam mit  
 höchster Andacht/ 153. n. 7  
 Justinianus 2. heiliger zu Ehren Mariae die  
 Synagog der Juden/  
 154. n. 8  
**K.**  
 Kämmerling der Mutter Gottes nenne sich  
 der H. Petrus Damianus/ 207. n. 6  
 Keyser vnd Keyserin verehren Mariam/vnd  
 empfangen von ihr grosse Gnade/ 149. n. 1

Keuschheit wird von Maria geliebt/ vnd ih-  
 ren Dienern mitgetheilt/ 121. n. 6  
 Wird von einem Hirten verlobt/ 267. n. 2  
 Kegerey ist ein Tochter des leidigen Sa-  
 thans/ 212. n. 14  
 Kind/so todt auff die Welt geboren/ erlange  
 durch Gnad Mariae das Leben zum H.  
 Tauff/ 111. n. 8  
 Kinder Mariae werden sonderbar von ihr ge-  
 liebt/vnd mit Gnaden begabt/ 7. n. 3  
 Kinder der Catholischen Kirchen haben vnd  
 erkennen Mariam für ihr Mutter/ 1  
 Kinder/wo sie am besten erzogen vnd vnder-  
 wisen werden/ 241. n. 8  
 Was sie seyen/ 242. n. 1  
 Sie zu erlangen/ist Maria von vilen mie-  
 nus angerufft worden/ 109. n. 5. f. 102. n. 19  
 König vnd Königinnen werden mit grosser  
 Gnad von Maria begabt/ 164. n. 1. & seq.  
 Krankheit des Leibs hilfft zur Besundheit  
 der Seel/ 121. n. 6  
 Wird von Maria vertriben/ Vide Bes-  
 undheit.  
 Kriegsheer Königs Costoes wird der guls-  
 dig Schlachthauften genennet/ vnd von  
 Theodoro geschlagen/ 108. n. 4  
 H. Künegunda halter mit ihrem Ehemahl  
 ewige Keuschheit/ 157. n. 14  
 Nimbrein geistliche Orden an/ 163. n. 20  
 Kyrie eleison / wann es seye in der Cathol.  
 Kirchen angestellt worden/ 140. n. 1  
**L.**  
 Lehrmeisterin der jhrigen ist Maria/ 241  
 In Underweisung/ 244  
 In Übung vnd Anereibung/ 249. n. 1  
 In Straffung vnd Züchtigung/ 254. n. 1  
 Leo komit durch Mariam zum Keyserthumb/  
 vnd erzeiget grosse Barmherzigkeit einem  
 Blinden/ 151. n. 5  
 Leo/der Weise / wird durch Mariam wider-  
 umb auff den Keiserlichen Thron gesetzt/  
 156. n. 13  
 H. Leo



Register.

- H. Leocadia steht auß ihrem Grab auff/mie dem H. Ildesonso auff dem Altar zu reden/ 205. n. 4
- H. Lidwina wird in ihrer Kranckheit getrüß/ 251. n. 5
- Empfangt von Christo selbst die H. letzte Delung/vnd wird des Fegefeuers befreit/ 321. n. 2
- Lieb Gottes ist gegen einem grösser als dem andern/vnd was darauff erfolge/ 11. n. 3
- Lieb Martæ gegen ihren Kindern/ 7. n. 3
- Wie sie dieselbige ihnen mittheile/ 22. n. 5
- Von wem sie herkomme/ 30. n. 2. & seq.
- Wie die vnserer gegen ihr soll beschaffen seyn/ 326. n. 1
- Lieb / ihr Vnderschied/ 22. n. 5
- Hat zwei Müttern/ 20. n. 1
- Ihre Eigenschafft/ 35. n. 1. & seq.
- Ihre Werck/ 32. n. 1. & seq.
- Ist sorgfältig/ 65
- Freygebig/ 104
- Der Müttern/ 223
- Begen einem einzigen francken Sohn/ 262. n. 4
- Vnderschied zwischen der Liebe der Vätertern vnd Müttern gegen ihren Kindern/ 249. n. 1
- Lieb Gottes vnd des Nebenmenschen ertheilt Maria den ihrigen/ 119. n. 4. 5
- Lieb der seligen Dorotheæ sehr groß/ 292. n. 2. 5
- Liebt der Hebraer in der Egyptischen Finsterniß/ 311. n. 2
- Lieb/so Maria einen Einsidler gelehrt vnd übergeben/ 265
- Lieder von der vnbesleckten Empfäng. Maria verursachen Andacht zu ihr/ 175. n. 17
- Londen in Engelland wird durch Mariam von Belägerung erlediget/ 139. n. 9
- Lorethen ist in sonderbarem Schutz vnd Schirm Maria/ 143. n. 4
- Löwen verschone den Vnschuldigen/ 213. n. 14
- H. Lucia von Narni empfängt im 5. Jahr ihres Alters in der Kirchen das Kindlein Jesus von Maria heim zu tragen/ 59. n. 14
- H. Ludgardis wird von Maria in Übung der Tugend gestärck/ 250. n. 3
- Von ihr in Himmel geladen/ 297. n. 3
- H. Ludwig/König in Franckreich/wird durch Fürbitte Martæ von Gott erlangt/ 110. n. 5
- Wartet zum Zeichen seiner Andacht ihre schöne Kirchen/ 164. n. 3
- Ludwig/der Gütige/ ein Tugendfamer Fürst vnd liebhaber Martæ/ 155. n. 11
- Ludwig 11. thue der Mutter Gottes fürtreffliche Verehrungen/ 165. n. 6
- Ludwig 13. König in Franckreich/ erlangt von Maria/ wegen grosser Andacht gegen ihr/herliche Sig vnd Gnaden/ 168. n. 11
- M.**
- Machomet wird von den Christen geschlagen/ 138. n. 8
- Magdalena von Pazzi wird von schweren Versuchungen durch Mariam erlediget/ 237. n. 6
- Mahler wird in Gefahr seines Lebens von Maria erhalten/ 211. n. 11
- Malefiz wird durch Fürbitte Martæ vertrieben/ 234. n. 2
- Marcianus/ Kaysar/ tragt grosse Andacht zu der Mutter Gottes/ 151. n. 4
- H. Margaretha auß Ungarn war der Andacht gegen der Mutter Gottes sonderbar zugethan/ 197. n. 48
- Wird von Maria gekrönt in Himmel geführt/ 296. n. 19
- Margaretha auß Savoyen wird von Maria in ihrer Kranckheit getrüß/ 251. n. 4
- Margaretha auß Oesterreich tragt sonderbare Andacht zu Maria/ 201. n. 53
- Margaretha von Nicosia wird durch Flucht ihres Hochzeiters zu einem geistlichen Stand bewegt/ 81. n. 4
- Maria/die Mutter Gottes/ ist ein Mutter aller Christgläubigen/ 1. n. 1
- Weil



Register.

Weil sie ein Mutter des Heylands/ 2. n. 2  
 vnd Spons ist/ 5. n. 5  
 Liebt die sonderbar / die sie auch sonderbar  
 ver ehren/ 7. n. 3  
 Ist ein Anfang der ewigen Seligkeit aller  
 Außerwehlten/ 14. n. 1. & seq.  
 Druckt ihren Dienern ein gewisses Zei-  
 chen ein 22. n. 5  
 Den sie in ihr Schirm auffnimbt/ ist der  
 Seligkeit verzwißte/ 24. n. 8  
 Ist ein wahre Mutter der liebe/ 28  
 Von wem ihr liebe herkomme/ 30. n. 2  
 Vber gegen den ihrigen die Werck einer  
 wahren Mutter/ 32. n. 1. & seq.  
 Hat alle Eigenschaften der schönen lie-  
 be/ 35. n. 1. & seq.  
 Ist ein gnadenreiche Mutter der ihri-  
 gen/ 37. n. 1. & seq.  
 Was sie für Gnaden empfangen/ 39. n. 3  
 Fürdert die ihrige zu ansehnlichen Stän-  
 den/ 41. n. 3  
 Gibt ihnen grossen Gewalt/ 47. n. 2  
 Erzeigt ihne grosse Freundlichkeit/ 52. n. 1  
 Theilt ihre Gnaden auß nach ihrem Bes-  
 lieben/ 63. n. 2 & seq.  
 Ist ein sorgfältige Mutter für ihre Die-  
 ner/ 65. & seq.  
 Hilfft sonderlich den ihrigen in Erweh-  
 lung eines Stands für ihr leben/ 76. n. 1  
 Dhn ihr Hilff bleibet / vnd komet keiner  
 in ein geistlichen Orden/ 103. n. 20  
 Ist ein freigebige Mutter gegen den ihri-  
 gen/ 104  
 Wer sie gefunden / hat alles gefunden/  
 105. n. 1  
 Kan nicht gedulden/ das man ihr Gnad  
 mißbrauche/ 127  
 Belohnt die geringsten Dienst der ihrigen/  
 129. & seq.  
 Ist ein Mutter der Barmhertigkeit gegen  
 den ihrigen/ 215  
 Denne sich selbst ein Mutter der Barm-  
 hertigkeit/ 220. n. 5

Ist ein wahre Schirmerin der ihrige/ 223  
 In äusserliche Gefahr des lebens/ 226. n. 1  
 In Ansehnungen der unsichtbaren Fein-  
 den/ 233. n. 1. & seq.  
 Tragt nach Gott für vns die größte Sorg/  
 225. n. 2  
 Hat vil mehr Mittel/ vns zu beschirmen/ als  
 der Teuffel list/ vns anzugreifen/ 236. n. 4  
 Ist wie ein ehrime Schlang / vns vor den  
 vergiffte Schlangen zu bewahrē/ 240. n. 11  
 Ist ein wahre Lehrmeisterin vnd Regentin  
 der ihrigen/ 241  
 In Vnderweisung/ 244. n. 1. & seq.  
 In Übung vnd Antreibung/ 249. n. 1  
 In Straff- vnd Züchtigung/ 254. n. 1  
 Ist ein wahrer Trost der Verzweiffelten/  
 Ein Auffenthal der Verzweiffelten/  
 266. n. 1. & seq.  
 Ein sichere Freiheit vnd Zuflucht der  
 Sündern/ 270  
 Ein Freystatt des Sünders/ 275. n. 1  
 Ist ein sichere Verständerin der ihrigen in  
 der Sund ihres Absterbens/ 282  
 Ertheilt ihnen grosse Hilff/ 283. n. 1. & seq.  
 Stärcket sie wider den Schrecken des  
 Todes/ 285. n. 1  
 Ermahnt sie / das sie nicht gähling vom  
 Todt überfallen werden/ 301. n. 1. & seq.  
 Schirmt sie von der unsichtbaren Fein-  
 den Versuchung/ 310. n. 1. & seq.  
 Siehe ihnen bey vor dem strengen Rich-  
 tersfüß Gottes/ 317. n. 1. & seq.  
 Tröstet sie im Fegfeuer / vnd hat grosse  
 Sorg für ihre Leiber/ 321. n. 1  
 Erscheint Andreæ von Fiesoli/ 42. n. 3  
 Alberto dem Grossen/ 43. n. 4  
 Bernardino von Siena/ 45  
 Catharine von Senis/ 53. n. 3  
 Johanna vom Creutz/ 55. n. 7  
 Hermanno von Steinwald/ 56. n. 9. 10  
 f 257. n. 4  
 Der D. Brigitta/ 58. n. 11  
 R 3 Der



Register.

Der H. Agnes vom Berg Politiano/	58. n. 12	ria zu übersteigen/	314. n. 6
Angela von Sulignano/	59. n. 15	Mecenas empfangt grossen Gunst vom	
Dem seligen Dosithoeo/	78. n. 3	Keyser Augusto/	51. n. 1
Einem König in Africa/	119. n. 2	Mel/so auff Maria Altar gesetzt/wie es	
Conradino/einem Dominican.	122. n. 7	mehrt worden/	107. n. 1
Dem H. Idefonso/	204. n. 3	Messhören wird vergolten/	73. n. 1
H. Bonito/	206. n. 5	Messgewand wird dem H. Idefonso	
Goderico/einem Einsidler/	264. n. 6	Maria verehrt/	204. n. 1
Beym Absterben dem seligen Marcino/	292. n. 10	Dem H. Bonito/	206. n. 1
Margaretha auß Ungarn/	296. n. 19	H. Michael/Erkengel/be schütz Francreich	
Der H. Elarz/	297. n. 22	in Gefahren/	135. n. 1
Der H. Musa/	303. n. 4	Seht auß Göttlichem Befehl den	
Maria von Degnies wird auff ihrer Wahl		enden bey/	314. n. 1
fahrt begleitet/	54. n. 6	Mittel/ die Gnaden Maria zu erlangen/wird	
Empfangt von Gott ein grosses Zeichen		zu behalten/	62. n. 1. & 107.
der Liebe/	287. n. 4	Mittel/ mit welchen Maria ihre Kinder	
Wird von Christo in ihrem Sterbstünd		Seligkeit versichert/	21. n. 4
lein heimgesucht/	297. n. 21	Mintin wird zumicht gemacht/	148. n. 11
Maria Raxi empfangt von Maria sonder		Mohren werden in Portugal geschlagen/	180. n. 22
bare Verehrungen/	57. n. 4	Morique/Layenbruder des H. Francisci	
Maria von der Menschwerdung wird in ih		dens/hat vor seinem Absterben ein	
rem Absterben von Maria mit grosser		derbliches Gesicht/	320. n. 5
Süßigkeit überfühlet/	299. n. 27	Moyse wird vom Allmächtigen zu einem	
Maria Picinard/Seviter Ordens/die Be		Gott wider dē Kön. Pharao gesetzt/	4. n. 2
richtgeberin Maria genant/ wird von ihr		Hat vō Gott grosse Gnade empfangt/	104.
ihres Absterbens berichte/	305. n. 7	Musa/ein Jungfräwlein/wird wunderbar	
Marinus/ Peert Damiani Bruder/ wird		lich von Maria zu ihrer Gesellschafft	
vor seinem Absterben von Maria heim		ruffen/	303. n. 4
gesucht/	292. n. 10	Mutter/was sie seye/	1
H. Martinus wird vō Maria geröst/	55. n. 8	Was diß Ampt erfordere/ vnd gegen einem	
Martinus Gutierrez/der Societät Jesu/em		Kind für Gewalt habe/	32. n. 1. & 109.
pfangt von Maria vor vnd nach seinem		Wie sich die Mütter gegen ihren Kin	
Absterben grosse Gnaden/	306. n. 9	dern verhalten sollen/	249. n. 1
Matthæus von Cantacuzza/Keyser/ist in sei		Mutter der Darmherzigkeit ist vns von	
nen Widerwertigkeiten von Maria mit		then/	219. n. 4
grossen Gnaden begabt worden/	159. n. 16	Ist Maria die Mutter Gottes/	ibid. n. 5
Maurit. Keyser/liebte sehr Maria/	154. n. 9	Wie weit sie vnser leibliche Mütter	
Mauritius auß Ungarn war von Jugend		lieb vñ Sorg gegē vns übererrieffe/	330. n. 3
auff ein wahres Kind Maria/	85. n. 10	M.	
Mawr ist doppelten treuen Dienern Ma		Marses/Keyf. Justiniani Selbdrister/hatte	
		grosse Gemeinschaft mit Maria/	134. n. 5
		Namen	



Register.

Natur ist nicht so stark zur Verschlingung be-  
waffnet als die Gnad/ 223  
 H. Nicolaus erretet Bernardum de Mens-  
ro auß den Gefahren diser Welt/ 81  
 H. Nicolaus von Tolencin empfindt grosse  
Süßigkeit in seinem Absterben/ 288  
**D.**  
 H. Ddo / Stifter des Closters zu Eluni/  
wird vor seiner Geburt Gott auffgeop-  
fert/ 82. n. 5  
 Dppius wird von Cesare sehr geliebt/ 51  
 D. Opportuna wird in ihrem Sterbstünd-  
lein von Maria heimgesucht/ 304. n. 5  
 H. Orden werden von Maria mit süßest-  
chen Leiben versehen/ 77  
 Ordensbruder erlangt von Maria durch ihr  
Miltz Gesundheit/ 52. n. 2  
 Ordensman erlangt Hilff von Maria in der  
Arbeit/ 73. n. 6  
 Orleans/die Stadt wird wunderbarlich von  
der Belägerung erlediget/ 137. n. 7  
 H. Osanna empfängt von Maria grosse  
Gnaden/ 54. n. 4  
**P.**  
 Papagen erlöset des Keyß. Sohn mit seinem  
Geschwätz auß der Gefängnuß/ 156. n. 13  
 Paris ist in sonderbarem Schirmb Mariæ/  
143. n. 5  
 H. Paula / Samalduenser Ordens/ist von  
Maria mit Süßigkeit erfüllt/in ein Klo-  
ster gewissen worden/ 89. n. 18  
 Pestilenz wird durch Fürbit Mariæ zu  
Rom abgewendt/ 139. n. 1  
 H. Petrus Damianus empfängt von Maria  
den Lohn seiner Arbeit/vnd erscheint nach  
dem Todt etnem Ordensman/ 206. n. 6  
 Petrus Scarga/der Soc. Jesu/scheide wun-  
derlich von diser Welt ab/ 305. n. 8  
 Petrus Caralt/ Dominicaner / wird von  
Maria von der Arglistigkeit des Teufels  
erlediget/ 316. n. 10  
 Petrus von Alcantara hat durch Mariam  
ein glück seliges End/ 305. n. 6

Petrus Faber bringe in die Societet für-  
treffliche Männer/ 94. f. 95. n. 5  
 Petrus Canisius / der Soc. Jesu/hat schön  
von Maria geschriben/ 97. n. 9  
 Petrus de Anasco geht auß geheiß Mariæ in  
die Societet Jesu/ 101. n. 17  
 Petrus Savier / Dominicaner / wird von  
Maria in seinem Todtbett heimgesucht  
vnd getröst/ 316. n. 9  
 Poitiers/Stadt in Franckreich/wird von  
Verrätheren wunderbarlich durch Ma-  
riam erlediget/ 146. n. 10  
 Poren des Himmels / warumb Maria also  
genennet werd/ 284. n. 2  
 H. Philippus Merus erlangt von Maria  
sonderbare Gnad/ 47. n. 2. f. 54. n. 5  
 Siche Mariam ein Balcken seiner Kir-  
chen halten/ 73. n. 4  
 Philippus von Venet hat ein wunderli-  
ches Gesicht zum Zeichen seiner Beruf-  
ung in geistlichen Orden/ 90. n. 19  
 Wird von Maria mit grosser Wissen-  
schafft begabt/ 116. n. 5  
 Philippus von Tuder/ Serviter Ordens/  
wird von Maria seines Hinscheidens be-  
rich/vnd stirbt glückselig/ 291. n. 8  
 Philippus 2. Kön. auß Hispanien thut Ma-  
riæ fürtreffliche Schanckungen/ 174. n. 16  
 Philippus 3. tragt ein sonderbaren Eysen zu  
Maria / sonderlich ihr vnbesleckte Em-  
pfängnuß zu fürdern/ 175. n. 17  
 Philippus 4. bemüht sich sehr Mariæ Ehr-  
zu fürdern/ 178. n. 20  
 Philippus / Herzog auß Burgund / ist an-  
dächtig vnd freygebigt gegen der Mutter  
Gottes/ 195. n. 44  
 Philippa von Geldern empfängt von Ma-  
ria grosse Gnaden/sonderlich in ihrem Ab-  
sterben/ 304. n. 6  
 Prælaten der Christlichen Kirchen haben  
vil/Mariam zu verehren vnd ihr zu die-  
nen/gearbeitet/ 203. n. 2. & seq.  
 Pui



Register.

- Pul/die Stadt in Delay/wird sonderbar von  
 Maria beschützt/ 143. n. 6  
 Pulcheria/Keyserin/ist wegen grossen Enfer  
 vn Andacht zu Maria vnd Cathol. Glaus  
 ben höchlich geehrt worden/ 161. n. 18  
 R.  
 Ray speiste den Propheten Etlam/ 216. n. 1  
 Rebecca liebt mehr ihren Sohn Jacob/7. n. 2  
 Ist sambe ihme ein schöne Figur der  
 Sorgfältigkeit / so Maria gegen ihren  
 Dienern tragt/ 66 n. 1. & seq.  
 Rechtsgelehrter auß Franckreich wird wun  
 derbarlich durch Fürbitte Mariæ von sei  
 nem vnkeuschen Leben abgeriben/ 121. n. 6  
 Re/die Insel/wird von den Calvinisten ver  
 gebens belagert/ 169. n. 12  
 Regen/wann er angenehm/ 283. n. 1  
 Regenbogen gibt den Blumen ein lieblichen  
 Geruch/ 272. n. 2  
 Regina Cœli/das öfterliche Gesang/ wird  
 von den Englen gesungen/ 140. n. 1  
 Reginaldus/Decan von Orleans/erlangt  
 von Maria Gesundheit des Leibs/vnd das  
 Kleid des geistlichen Ordens/ 83. n. 7  
 Reichthumen seynd nicht nutzlich zu begeh  
 ren/ 106. n. 2  
 Reinigkeit des Herzens ist ein grosse Gnad  
 von Gott/ 123. n. 9  
 Rennes/ Stadt in Britanien/wird durch  
 Mariam vom Vndergang erhalten/ 148. n. 11  
 Reuter/so für todt aufgehalten/wird durch  
 Fürbitte Mariæ gesund/ 182. n. 23  
 H. Richardus rufft Mariam in seinem  
 Sterbstündlein an/ 284. n. 2  
 King Königs Carols/ 105. n. 1  
 Mit einem vermählte Christus Catharis  
 nam von Raconis/ 123. n. 8  
 Israel steckt einen vor seinem Absterben  
 einem Marienbild an/ 293. n. 11  
 Ritter/so Mariam in Lebzeiten verehrt/ bes  
 kombt im Segen von ihr grossen Trost  
 vnd Hilff/ 323. n. 5  
 Ritterlicher Orden gebühret verdienten Ho  
 den. 184. n. 1  
 Ritter spil/darin ein Engel de vorgnig/73. n. 1  
 Riwa Eranson/ des H. Francisci Ordens  
 erlangt wunderbarlich von Maria die  
 Reinigkeit des Herzens/ 123. n. 1  
 H. Robertus/Steiffter des Gottshaus  
 sters/ wird im Mutterleib von Maria in  
 ihren Diensten auferwehlt/ 82. n. 6  
 Robertus/König in Franckreich/ehrt  
 grosser Freygebigkeit Mariam/ 165. n. 2  
 Rochelle/die Befestigung/wird erobert vnd ge  
 schleiffet/ 171. n. 14  
 Rollo/ Herzog auß Normandia/wird von  
 Charries geschlagen/vnd endlich betheert  
 144. n. 7  
 Rom/die Hauptstadt der Christenheit/ist  
 Maria sonderbar verpflichtet/ 139. n. 1  
 Rosenkrantz sein Krafft/ 110. n. 5. f. 113  
 Wird vom Teuffel vnd Kegern verhaßet/ 124. n. 11  
 S.  
 H. Salome/wie sie wegen ihres Begehrens  
 an Christum/zu entschuldigen/ 249. n. 1  
 Salomon liebt sonderlich Sabod/des Dav  
 thans Sohn/ 51. n. 1  
 Sein Weisheit/ 243. n. 2  
 Sambstag ist Philippus von Geldern er  
 spriesslich/ 304. n. 6  
 Saracener werden durch Hilff Marti  
 derschildlich mal geschlagen/ 138. n. 3  
 f. 172. n. 14. f. 42. n. 3  
 Verehren D. l. Frau zu Pul/ 144. n. 6  
 Schalen voll Wasser mit wenig Del/bedeckt  
 die hohen Lieder/ 57. n. 9  
 Schambafftigkeit hat grossen Gewalt in des  
 Menschen Gemüch/ 26  
 Schiff/so auff dem Meer von Vngewittern  
 überfallen/ist ein Vorbildnuß eines ster  
 benden Menschen/ 285. n. 1  
 Schloß des H. Engels zu Rom/warumb es  
 also genennet werd/ 140. n. 1  
 Schloß



Register.

Schooß der Mutter Gottes ist ein Buch des Lebens/ 16. n. 4  
 Ein geweihter Altar/ 31  
 Schönheit/was sie sey/ 29. n. 2  
 Schönheit des Leibs ist vilen Ansehungen vnderworfen/ 197. n. 49 & seq.  
 Schrecken im Absterben entstehen von fünf Ursachen/ 285. n. 3  
 Schrecken vnd Schmerzen des Todts werden von Maria verändert vnd hinweg genommen/ 286. n. 2  
 Schuldigkeiten Mariam zu lieben/ 326. n. 1  
 Sie zu ehren/ 329. n. 1. & seq.  
 vnd ihr zu dienen/ 332. n. 1. & seq.  
 Sebastian. Baradins empfängt von Maria Befehl in die Soc. Jesu zu gehn/ 101. n. 16  
 Seelen im Feuert empfangen Hilff vmb Trost von Maria/ 321. n. 1  
 Demilliget ihnen bey den Menschen vmb Hilff anzuhalten/ 323. n. 6. 7  
 Seelen Gottes/ 4 n. 4  
 Selanus war in grossen Gnaden bey Keyser Alberto/ 51. n. 8  
 Auf was Ursachen/ 63. n. 1  
 Seligkeit der Auserwehleten begreiffet in sich 4. Gutthaten/ 10. n. 3  
 Selim/des Türk. Keyf. Sohn/wird von den Christen auff dem Meer geschlagen/ 132  
 Von Lothesen mit Schrecken abgetrieben/ 143 n. 4  
 Sein Tode/ ibid.  
 Seura/die Vestung / wird durch Beystand Mariæ erobert/ 185. n. 25  
 Sie werden durch Fürbitte der Mutter Gottes erhalten/ 108. n. 4  
 Auf dem Meer zu Sephanten wider die Türcken/ 131  
 In Portugal/ 183. n. 24  
 In Hispan wider die Saracen. 138. n. 8  
 Wider die Mohren/ 180. n. 22  
 Sita/ein sel. Jungfraw/wird von Maria zu Haus von der Wahlsart begleitet/ 74. n. 7

Societät Jesu ist von Maria mit fürtrefflich Leuten besetzt vñ gezieret worden/ 91. n. 1  
 Sodalts der Mutter Gottes hat ein glückseliges End/ 290. n. 7  
 Soisson/die Stadt/wird durch Mariam von einer breüenden Sucht erledigt/ 148. n. 12  
 Sohn ist sonderbar ein Vater des Golds/ 6. n. 1  
 Sorgfältigkeit vnd Schutz Gottes gegen den Menschen/ 224 n. 1  
 Sorgfältigkeit Mariæ gegen ihren Dienern wird vns durch ein schöne Figur vorgestellt/ 66. n. 1. & seq.  
 Von H. Vätern gepriesen/ 68. n. 1  
 Durch Beschreibung/ 70. n. 2  
 Vnd einem Ebenbild erklärt/ 262. n. 4  
 Ist gross auch in den geringsten Sachen für die andern/ 71. n. 2  
 Ist wunderbarlich den andern in ein sichern Stand zur Seligk. zu helfen/ 76. n. 1  
 Gegen der Societät Jesu/ 91. n. 1. & seq.  
 Sophenes / Seruier Ordens / hatte ein glückseliges End/ 290. n. 7  
 Speiß vnd Nahrung ertheilt Maria/ 107  
 Stands Personen begünstigen oft die Göttliche Gerechtigkeit/ 131  
 Stanislaus Kofka wird von Maria in Kranckheit besucht/ vnd in die Societät Jesu zu gehen ermahnt/ 92. n. 2  
 Trage grosse Lieb zu ihr. 120. n. 4  
 H. Stephanus/König in Ungarn/ein wahres Kind Mariæ/ 189. n. 33 & seq.  
 Bekommt durch ihr Anordnung die Königliche Kron/ 190. n. 34  
 Wird durch ihr Hilff von grossen Gefahr des Lebens erledigt/ 191. n. 36. f. 192. n. 37  
 H. Stephanus/der Junge/wird durch Gebett seiner Eltern von Maria erlangt/ 109 n. 5  
 Stephanus Justitius / Minimer Ordens/ wird von Maria vnderwisen/ 246. n. 5  
 Sterbenden steht Maria bey/ 282  
 Sterbstündlein wird mit vilen Schrecken überhäufft/ 283. n. 1  
 Wird



Register.

- Wird vil durch Mariā lieblich/287. n. 4  
 Dessen Vnderfchid der en/so Mariam/vn  
 deren/so sie nit enfertg verehren/ 312. n. 3  
 Wird durch 2. Ding sonderbar geleich  
 tert/ 313. n. 5  
 Stern erscheint auff dem Haupte des H.  
 Bernardini von Siena/ 46. n. 5  
 Des sel. Joannis Capistrani/ 211. n. 12  
 Straff vnd Züchtigung kompt von rechten  
 Eltern/ 254. n. 1  
 Straff des Jüdischen Volcks/ 216. n. 1  
 Strafräuber werden durch Hilff Mariæ ge  
 schlagen/ 193. n. 29  
 Sreit des Menschen wider seine vnrichtba  
 re Feind ist gefährlich/ 233. n. 1  
 Sünd ist die fürnehmste Ursach alles E  
 lends/ 270  
 Macht ein vnvernünftiges Thier auß  
 dem Menschen/ 272. n. 3  
 Verdeckt den Verstand/ 273. n. 3  
 Sündere die Seel von Gott ab/ 274. n. 4  
 Wird von einem Weib in der Weicht ver  
 schwigen/ 25. n. 9  
 Sünder soll gutes Vertrauen auff Mariam  
 haben/ 271. n. 1  
 Sündt bey ihu Gnad zur Seligkeit/ 273. n. 3  
 274. n. 4  
 Wird/sie vmb Hilff anzuruffen / ernstlich  
 ermahnt/ 280. n. 1  
 Sünderin/so ganz in des Teuffels Gewalt/  
 wird der H. Brigitta gezeitet/ 277. n. 3  
 S. Sylvester / Stifter eines Orden / emp  
 pfangt von Maria den H. Fronleich  
 nam/ vnd grosse Wissenschaft/ 116. n. 6  
 Wird vom Teuffel ein Sriezen abgestos  
 fen/ vnd von Maria widerumb geheilet/  
 229. n. 5  
 Sylvester von Maratha wird von Maria in  
 Prediger Orden gebracht/ vnd mit Gna  
 den begabt/ 85. n. 11
- T**
- Tafel/ darin die Pein der Hölle abgemahlet/  
 ist ein Ursach des Heils Dofitheit/ 78. n. 3
- Tag der Himmelfahrt Mariæ ist der Kön  
 nigin auß Portugal erprießlich/ 183. n. 24  
 f. 184. n. 25. f. 185. n. 26. f. 186. n. 27  
 f. 187. n. 28.  
 Tancredus/ Keyfers Friderici Hoff. Hru  
 geht auß Geheiß Martæ in Prediger Or  
 den/ 84. n. 9  
 H. Tauff wird durch Fürbitte Martæ Kin  
 dern ertheilt/ 110. n. 8  
 Teuffel greiff die Diener Mariæ mit großer  
 Arglistigkeit in ihrem Absterben an/ 316  
 n. 9. 10  
 Sein list/ mit welchen er ein Klosterfran  
 vilmalen in Gestalt eines Engels des  
 liechs betrogen/ wird entdeckt/ 238. n. 7  
 Dringt in sichtbarer Gestalt einen Hirten  
 in ein Verzweifflung/ 267. n. 2  
 Grofft einen H. Mann über die Stiegen  
 ab/ 229. n. 5  
 Vndersteht sich einen Mahler ab dem Ge  
 rüst zu fällen/ 211. n. 11  
 Plagt ein Catholische Tochter/ 124. n. 11  
 Teuffel/ so ein Seel angefallen / werden von  
 Maria verjagt/ 26  
 Werden auß den Besessnen durch ihu  
 Hilff geritten/ 235. n. 3  
 Plagen stark Heinrichum de Castres/ Des  
 mnicaner Ordens/ 252. n. 6  
 Seynd mächtig den Menschen zu berei  
 gen/ 233. n. 1  
 Themistoclis Red von seinem Sohn/ 50  
 H. Theodorus / Abt / erlangt durch Fürbitte  
 Mariæ für lange Zeit Nahrung/ 107. n. 2  
 Wird durch sie von eingegebenem Gift er  
 lediget/ vnd gesund/ 228. n. 4  
 Theodorus/ Keyf. Heraclii Bruder / schlaet  
 durch Beystand Martæ die Persiamische  
 Armada/ 108. n. 4  
 Theodosius/ der Junge/ hatte schöne Gaben/  
 vnd grosse Lieb zu Maria/ 150. n. 3  
 Theodosius vnd Totila/ Könige der Gothen/  
 grausame Tyrannen/ 133. n. 3  
 Theophile



Register.

Theophilus wird durch Mariam von Verzweiffung erlediget/ 274. n. 4  
 S. Thomas von Aquin wird von Maria in der Menschheit erhalten / vnd in ein geistlichen Orden gebracht/ 83. n. 8  
 S. Thomas / Erzbischoff von Candelberg / empfängt von Maria ein Güttelein voll Dels/ 139. n. 9  
 Thomas von Kempis bekömpt von Maria ein Verweiß wegen seiner Nachlässigkeit/ 257. n. 3  
 Titus Livius war hochberühmt wegen seiner Geschicklichkeit/ 244. n. 1  
 Tochter von Bern wird von Maria in grossen Anügen vnd Ansehnungen erhalten/ 124. n. 11  
 Todt/was er seye/ 302. n. 1  
 Ungewisheit seiner Stund ist nützlich vnd nothwendig/ 302. n. 2  
 Ist die Dienern Mariæ ein Mawr/ 314. n. 6  
 Bringt grossen Schrecken/ 285. n. 1  
 Ist den Dienern Mariæ nicht zu fürchten/ 286. n. 2  
 Todter wird von Sylvestro von Maratha zum Leben erweckt/ 86. n. 11  
 Tournay/die Stadt / wird von Maria vom Ueberfall errettet/ 149. n. 13  
 Trawrigkeit/was sie seye/vnd der Seelen für Schaden zusüze/ 259. n. 1  
 Ist ein Stand auch den Stärcksten beschläglich/ 260. n. 3  
 Kan den Menschen auch in Verzweiffung bringen/ 266. n. 1  
 Dram einer Kirchen wird von Maria gehalten/ 73. n. 4  
 Trost der Betrübten ist Maria/ 259. n. 1  
 Trübsal ist erspriesslich/ 253. n. 8  
 Eugene/was sie seye/ 117. n. 1  
 Wird von Maria den ihrigen ertheilt/ ibid.  
 Tugenden eines fürrefflichen Königs/ 168. n. 11  
 Uirck wird wunderbarlich durch Mariam

zum Cathol. Glauben bekehrt/ 214. n. 17  
 Tyberius/ Kaysar / tragte grosse Lieb gegen seinem Freund Sejanum/ 51. n. 1  
 Auf was Ursachen/ 63. n. 1  
**B.**  
 Ubel/so klein/ kan auß Verwarlosung gross werden/ 266. n. 1  
 Übung in der Tugend verschafft den ihrigen die Mutter Gottes/ 250. n. 2  
 Vdo Erzbischoff von Magdeburg / wird erschrecklich/wegen seines verruchts lebens vñ mißbrauchten Gaben/abgestrafft/ 127  
 Verrätherey eines trewlosen Dieners/ 146. n. 10  
 Verdienst Christi/ 12. n. 5. f. 19. n. 2  
 Vergleichnuß/wie der Himelische Vatter vñ Maria das ewige Wort empfängt/ 1. n. 4  
 Vermessenheit deren / so den bewehrten Historien nicht glauben / wird mit Worten abgestrafft/ 60. n. 17. & seq.  
 Vermögen der Dienern Mariæ ist die andere Wirkung ihrer Gnaden/ 46. n. 1. & seq.  
 Versöhnung zweyer grosser Feinden durch Gnad Mariæ von Pui/ 120. n. 5  
 Verstand Gottes ist das Buch des Lebens/ 16. n. 3. 4  
 Verstand/ so gut / macht den Menschen berühmt/vñ wird vñ Maria ertheilt/ 113. n. 2  
 Versuchung wegen der Andacht zu Maria/ 98. n. 11  
 Versuchungen des Fleischs werden durch Fürbitte Mariæ vertriben/ 236. n. 5  
 Verträglichkeit/ so Maria den ihrigen erhalten/ 263. n. 4  
 Verzweiffung wird von der Mutter Gottes abgewendt/ 237. n. 6  
 Vguccion / Servitor Ordens / ist glücklich von diesem Leben geschiden/ 290. n. 7  
 S. Vincentio Ferrariensi entdeckt Maria des Teuffels List/ 238. n. 8  
 Vladislans/ König in Polen/ wendt grossen Fleiß an/ Mariam zu verehren/ 189. n. 32  
 Vnбил



Register.

Unbilligkeit eines Vatters gegen seinen Sohn/ 159. n. 16	Weib wird von Maria auf dem Fegfeuer erlediget/ 324. n. 1
Unterschied der Geburt da Maria Christum/ vnd vns geboren/ 5. n. 5	Welt ist den Dienern Mariae ein Wacker/ 314. n. 1
Unterschied der Sterbenden/ so Mariam vnd deren/ so sie nicht verehren/ 312. n. 3	Better ist schön in Begräbnis der H. Elisabeth/ 211
Unterweisung der Mutter Gottes ist er sprächlich/ 247. n. 8	Weyhung der Königlichen Capell zu Nach/ 155. n. 10
Unhold verderbt einen Knaben/ 234. n. 2	H. Wilhelmus/ so vom Teuffel äbel tractirt wird von Maria getröst/ 236. n. 4
Unwissenheit ist ein grosses Ubel/ 241	Wilhelmus/ Herzog auß Normandia/ empfängt vō Maria grosse Gnade/ 188. n. 10
Vorwahl oder Prae estimation, was sie seye/ 10. n. 2	Wissenschaft wird von Maria ertheilt/ 114. n. 4
Vergreiff in sich 3. Stück/ 10. n. 3	Wunden des Leibs werden von Maria geheilet/ 229. n. 5. f. 230. n. 6. f. 233. n. 7
Hat ihren Ursprung von Christo/ 12. n. 5	Wurden / mit welchen Maria ihre Kinder macht einzuwirken/ 21. n. 2
Wird ein himlische Geburt genennet/ 19. n. 8	
Wort Gottes ist ewiglich/ 317. n. 1	
Wird durch Fürbitte Mariae vns gnädig/ 318. n. 2	

W.

Wahrsahrt der H. Mariae von Degnies/ 54. n. 6	Zabud/ des Nathans Sohn/ warum er ein Priester genennet worden / der doch kein gewesen/ 51. n. 1
Des seligen Desiderii zum H. Land/ 78. n. 3	Zauberer spiritus Vneinigheit an/ 156. n. 13
Joannis von Oesterreich/ 133. n. 1	Zäher der Kinder bewegen die Mütter zu Mitleiden/ 259
Königs Ludovici/ 170	Zeit/ da Maria vns zu geistlichen Kindern geboren/ 5. n. 5
Königs Joannis/ 186. n. 26	Zenen/ Keyser/ trage grosse Andacht zu der Mutter Gottes/ 152. n. 6
Warsageren Falschheit/ 186. n. 27	Zepirus wird vom König Dario sehr geliebt/ 62. n. 1
Weisensörmen vergleichen sich den Auferwehten/ 21. n. 3	Zusucht der Sünder ist Maria/ 270
Welschland wird durch Mariam von grausamen Tyrannen erlediget/ 133. n. 3	

Fehler im dritten Tractat.

Ihr auffsehen liß auffsehen/ fol. 13. Ich eingest liß eingest/ f. 39. n. 2. für Schweden liß Schweden/ f. 115. n. 3. für Sechs liß Fünff/ f. 133. n. 1. für Es liß Er/ f. 145. n. 7. für Sicilia liß Cilicia/ f. 156. n. 12. für Capuciner liß Franciscaner/ f. 165. n. 3. für ein liß kein/ f. 175. n. 17. für Castus liß de Castres/ f. 252. n. 6. für überwindlich liß vnüberwindlich/ f. 259. n. 5. für Stenge liß Strenge/ f. 259. n. 5. für der liß vnd/ f. 261. n. 3. für wurde liß wurde/ f. 261. n. 3. für Bgueffon liß Bgueffon/ 290. n. 7.

In Citationibus.

Pro Breviario lege Breviario, fol. 80. pro hominibus lege nominibus, fol. 104. pro Reg. lege Reg. fol. 260.